

Niederschrift

über die **Einwohnerversammlung** am **14.04.2011**
Beginn 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Versammlungsleitung:

Bürgermeister Heinz Petersen

Podium:

Bürgermeister Dr. Wolfgang Buschmann
Büroleitender Beamter OVR H. Christian Petersen
Schulleiter Gerhard Brüggemann

Protokollführung:

AR Stefan Domeyer

Anwesend sind 38 Einwohnerinnen und Einwohner (siehe Teilnehmerlisten gem. Anlage) sowie 3 Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Petersen eröffnet die Einwohnerversammlung, begrüßt die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner und stellt das Podium vor. Anschließend stellt Bürgermeister Petersen die ordnungsgemäße Bekanntmachung des Versammlungstermins- und -ortes fest und erläutert die sich aus der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung ergebenden Regularien für die Einwohnerversammlung.

Bürgermeister Petersen weist darauf hin, dass die unter TOP 3.2 vorgesehene Vorstellung der Gemeindefeuerwehr Harrislee aufgrund Erkrankung von Herrn Gemeindefeuerführer Hedfeld entfallen müsse. Weiterhin bietet Bürgermeister Petersen an, Anträge zur Tagesordnung zu stellen. Von dieser Möglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

2. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Buschmann erstattet einen Verwaltungsbericht über die Themen und Arbeitsschwerpunkte für den Zeitraum seit der letzten Einwohnerversammlung im April 2010 und gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate. Dabei werden von ihm eingehend folgende Themen angesprochen:

- a) Haushaltsentwicklung 2011
- b) Jahresrechnung 2010
- c) Entwicklung des örtlichen Feuerwehrwesens
- d) weitere Entwicklung der Zentralschule auch im Hinblick auf die Entwicklung der regionalen Schullandschaft
- e) Wohnungsbau
- f) Kindertagesstätten
- g) finanzielle Belastungen der kommunalen Ebene durch Entscheidungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene
- h) Perspektiven bezüglich einer Eröffnung des Hauptverfahrens vor dem Landgericht Kiel im Fall der Buchungs- und Barkassendifferenzen von rd. 2,4 Mio. €

Bürgermeister Petersen bietet anschließend an, Fragen und Anträge zum Verwaltungsbericht zu stellen. Von dieser Möglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

3. Feuerwehrwesen in Harrislee

3.1. Vorstellung der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein

Schulleiter Brüggemann berichtet auf der Grundlage eines Power-Point-Vortrages ausführlich über

- die geschichtliche Entwicklung, Aufgaben und Aufbau sowie die Ausstattung der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein und
- Aufbau und Organisation des Feuerwehrwesens in Schleswig-Holstein.

Zudem gibt er einen eindrucksvollen Einblick über die sich bei Brandeinsätzen vorgesehenen Einsatzzeiten sowie die sich im Brandfall ergebenden erheblichen Gefahren für Leib und Leben sowie Sachwerte. Schulleiter Brüggemann weist abschließend auf den Tag der offenen Tür am 28. Mai 2011 anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Einrichtung hin.

Bürgervorsteher Petersen bietet an, Fragen und Anträge zu dem Vortrag zu stellen. Es werden folgende Fragen gestellt:

- a) Werner Heidorn, Käthe-Haken-Str. 3 fragt, ob das von der Feuerwehr-Unfallkasse Nord initiierte Projekt „Fit for fire“ noch laufe.

Dies wird von Schulleiter Brüggemann unter Hinweis auf die Bedeutung der körperlichen Fitness für das Feuerwehrpersonal bestätigt.

- b) Nis Hansen, Süderstr. 92 c bittet um Auskunft zu Frage einer Zusammenarbeit der Landesfeuerwehrschule mit der dänischen Feuerwehr.

Schulleiter Brüggemann berichtet über Kontakte mit der „Beredskabsstyrelsen Teknisk Skole“ in Tingleff und der Feuerwehr Apenrade sowie in der Vergangenheit durchgeführte gemeinsame Übungen. Trotz des seit 1984 existierenden deutsch-dänischen Hilfeleistungsabkommens sei sicherlich eine Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit möglich und erforderlich.

- c) Dr. C. Susanne Staemmler, Am Klueshof 30 fragt, in welchen Katastrophenschutz-Szenarien die Feuerwehr tätig werde und welche Maßnahmen bei Atomunfällen möglich seien.

Schulleiter Brüggemann erläutert die unterschiedlichen Einsatzszenarien bei Naturkatastrophen, Katastrophen im Bereich der „kritischen Infrastrukturen“ (z.B. Strom, Telekommunikation) und bei technischen Katastrophen. Bei Atomunfällen gebe es realistisch betrachtet nur begrenzte Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung (Evakuierung, Jodprophylaxe, Dekontamination).

Bürgervorsteher Petersen bedankt sich bei abschließend bei Schulleiter Brüggemann für den sehr lebendigen und interessanten Vortrag.

3.2. Vorstellung der Gemeindefeuerwehr Harrislee

(entfällt aufgrund der Erkrankung von Gemeindeführer Hedfeld)

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Bürgervorsteher Petersen bietet den Anwesenden an, Fragen zu allen Themen des gemeindlichen Lebens zu stellen. Es werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Hartmut Vollrath, Alt Frösleer Weg 85 j regt zur Führung des derzeitigen Baustellen- sowie auch des zukünftigen Kraftfahrzeugverkehrs zum Baugebiet Nörrmark eine Wegweisung an der Kreuzung Holmberg/Alt Frösleer Weg/Slukefterbogen an. Weiterhin hinterfragt er die Vorhersehbarkeit der bei den Tiefbauarbeiten für das Baugebiet aufgetretenen Grundwasserprobleme und den Stand der Grundstücksnachfrage.

Bürgermeister Dr. Buschmann sagt zu, den nachvollziehbaren Vorschlag bezüglich der Verkehrsführung durch das Bauamt prüfen zu lassen. Das in dem aufgetretenen Maße nicht erwartete Problem des sog. „Schichtenwassers“, das zzt. abgepumpt werde, werde voraussichtlich nach Verlegung der Abwasserleitungen behoben sein. Hinsichtlich der Grundstücksnachfrage weist Bürgermeister Dr. Buschmann auf die sehr gut besuchte gemeindliche Informationsveranstaltung am 12. April 2011 hin und rechnet mit einer weitgehend vollständigen Vermarktung der 51 Grundstücke im Baugebiet Nörrmark in 1,5 – 2 Jahren.

- b) Hugo Dargatz, Ostermark 14 bittet um Prüfung der Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Bereich der Zentralschule, da dort nach seinen Beobachtungen oft zu schnell gefahren werde.

Bürgermeister Dr. Buschmann verweist auf die Entscheidung der gemeindlichen Gremien zur flächendeckenden Ausweisung von Tempo 30-Zonen im Gemeindegebiet in Abstimmung mit der letztlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Kreises. Für den Bereich der Zentralschule habe der Kreis aufgrund klarer gesetzlicher Vorgaben die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 abgelehnt. Unabhängig davon habe die Gemeinde in Kooperation mit der Zentralschule jedoch eine Verbesserung des Verkehrsverhaltens der Eltern beim morgendlichen bzw. mittäglichen „Hol- und Bringeverkehr“ erreichen können.

- c) Verena von Malotki, Heemark 4 bittet um eine Aussage zur geplanten Führung des Verkehrs zum Neubaugebiet Nörrmark.

Bürgermeister Dr. Buschmann unterstreicht, dass die Zufahrt über den Straßenzug Himmernbogen/Alt Frösleer Weg erfolgen werde.

- d) Reinhard Mahlke, Vor der Koppe 1 weist darauf hin, dass nach seinen Beobachtungen oftmals die Bepflanzung von angrenzenden Grundstücken in den Bereich der Gehwege hineinrage und sich hierdurch gefährliche Situationen ergeben.

Bürgermeister Dr. Buschmann weist auf die regelmäßigen Artikel zu dieser Problematik im gemeindlichen Informationsheft hin. Bei konkreten Hinweisen werden die verantwortlichen Grundstückseigentümer durch das Ordnungsamt zur raschen Behebung des verkehrsgefährdenden Zustands gebeten.

- e) Karen Johns, Alt Frösleer Weg 104 a regt an, an Wander- und Spazierwegen im Außenbereich die Ausstattung mit Abfallbehältern zu verbessern, insbesondere um Hundebesitzern die zeitnahe Entsorgung von Hundekotbeuteln zu ermöglichen.

Bürgermeister Dr. Buschmann weist auf den erheblichen personellen Aufwand bei der regelmäßigen Entleerung von Abfallbehältern hin. Er sagt zu, dass das Bauamt eine punktuelle Verbesserung der Ausstattung mit Abfallbehältern im Außenbereich prüfen werde.

- f) Stefan Carstensen, Moosbeerenweg 2 hinterfragt, ob der Fortbestand der Stationsbücherei angesichts der gestrichenen Kreiszuschüsse gefährdet sei.

Bürgermeister Dr. Buschmann erklärt, dass es augenblicklich keinerlei Bestrebungen von Gemeindeverwaltung und Politik in Richtung Aufgabe der Bücherei gebe. Dies wird von Bürgervorsteher Petersen bestätigt.

- g) Verena von Malotki, Heemark 4 fragt nach möglichen Ursachen für die Leerstände von Geschäften im Bereich Marktplatz/Süderstraße.

Bürgermeister Dr. Buschmann erklärt, dass es für die Leerstände aus seiner Sicht keinen konkreten Anlass gebe. Letztlich müsse der Marktplatzinvestor versuchen, durch verstärkte Aktivitäten und ggfs. eine Anpassung der Pachtkonditionen eine Verbesserung der Situation zu erreichen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Bürgervorsteher

Protokollführer